

**SAKRET Natursteinsilikon**

NS

Elastische, einkomponentige Silikondichtungsmasse zur Abdichtung von Marmor- und Natursteinfugen im Innen- und Außenbereich

**Anwendungsbereiche:**

- Zur Abdichtung von Fugen und Anschlussfugen auf Marmor- und Naturstein im Innen- und Außenbereich mit einer max. Bewegungsaufnahme von 25 %
- Darf nicht im Aquarienbau, als Spiegelkleber und in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet werden.
- Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher umgebenden Untergründen (z. B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen
- Bei Einsatz für Unterwasserfugen ist auf eine besonders sorgfältige Ausführung (oft Primer erforderlich) zu achten, außerdem sind solche Fugen immer als Wartungsfugen auszuweisen
- Nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Silikone generell schlechte Haftung aufweisen (z. B. PE; PP und PTFE).

**Eigenschaften**

- Elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis
- Keine Weichmachermigration auf saugendem Untergrund
- Witterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- Alterungsbeständig
- Zur Abdichtung von mit Anstrichmitteln beschichteten Bauteilen verwendbar (Anstrichverträglich gemäß DIN 52460)
- Gute Haftung auf Metallen

**Vernetzungssystem:**

Neutral vernetzend auf Oximbasis

**Technische Daten:**

Dichte (DIN EN ISO 1811-1)	ca. 1,02 ± 0,03 g/cm <sup>3</sup>
Standvermögen (DIN EN ISO 7390)	≤ 2 mm
Hautbildungszeit (23 °C/50 % rel. Luftfeuchte)	ca. 20 Minuten
Penetration (DIN 51579/5 sek.)	220 ± 30 1/10mm
Zulässige Gesamtverformung	25 %
Durchhärtung (23 °C/50 % rel. Luftfeuchte)	ca. 2 mm in den ersten 24 Stunden
Shore A Härte (DIN 53505, 28 Tage NK)	20 ± 5 Einheiten
Zugspannung (100 % Dehnung, DIN 52455)	ca. 0,40 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur des frischen Dichtstoffes	+5 °C bis +35 °C
Temperaturbelastung des ausgehärteten Dichtstoffes	-40 °C bis +150 °C
Farben	Standardfarben: transparent, weiß

Die Reaktionsgeschwindigkeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf Prüfungen bei Normklima (23 °C/50 % rel. Luftfeuchte). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10 x 10 mm Fuge in 8 bis 14 Tagen durch. Niedrige Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchtigkeit verlangsamen die Hautbildung und Durchhärtung ggf. deutlich.

Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

**Vorbehandlung:**

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z. B. Isopropanol) sein.
- Poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit Primer P1 vorzubehandeln. Vor dem Primerauftrag ggf. Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Imprägnierungen entfernen
- Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmassen, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z. B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.
- Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z. B. geschlossenzellige PE-Schnur, PE-Folie) versehen werden um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit 3einem Selbstklebeband abgedeckt werden um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

---

**Fugendimensionierung:**

Abdichtende Fugen sollen mind. die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung, Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN 18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mind. 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

---

**Verarbeitung:**

Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten stellt den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen her. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen. Wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Dichtstoffpistole und eines geeigneten Glättspachtels. Dichtstoffreste können nach vollständiger Aushärtung über den Haus- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden.

---

**Ergiebigkeit:**

Fugenmeter pro 310 ml-Kartusche bei folgenden Fugendimensionen:

- 5 x 5 mm: ca. 12 m
- 10 x 10 mm: ca. 3 m

---

**Lieferform:**

- 310 ml-Kartuschen – 12 Kartuschen/Karton
- Abnahme nur als kompletter Karton

---

**Lagerung:**

- im geschlossenen Originalgebinde, kühl und trocken 18 Monate
-

**Hinweise:**

- Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und –abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden.
  - Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.
  - Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. Der Dichtstoff ist nicht überstreichbar.
  - Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert ablüften können.
  - Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm könnten die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.
  - Vor allem bei hellen Farbtönen (transparent, weiß u. a.) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z. B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.
  - Sicherheitsdaten siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.
  - Bei fungizider Ausrüstung bietet das Produkt einen erhöhten Schutz gegen Schimmelpilzbefall der Fuge. Dieser Schutz kann aber immer nur unterstützend wirken – dauerhaft kann einem Schimmelbefall nur durch eine saubere und trockene Fuge entgegengewirkt werden. Kritisch sind v. a. hohe Feuchtigkeitsbelastung, erhöhte Temperatur und Verunreinigungen der Fugenoberfläche mit als Nährmedium dienenden Substanzen (z. B. Seifenreste, Hautschüppchen).
- 

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 18.11.2014